

## Leistungsbeschreibung Regionalmanagement

Förderperiode 01.07.2024 – 31.12.2027 inkl. Verlängerung bis 31.12.2029

### 1 Allgemeines

Der Westlausitz e.V. mit Sitz in Großharthau ist als Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Träger der ländlichen Entwicklung und somit verantwortlich für die Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie der Region.

Die LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Westlausitz wurde gemeinsam mit Akteuren aus der Region erarbeitet und ist in ihrer aktuell gültigen Fassung (1.Änderung vom 30.05.2023) Grundlage dieser Ausschreibung. Die LES ist unter <https://www.region-westlausitz.de/downloads.html> einsehbar.

Um die Umsetzung der LES sicherzustellen, bedient sich der Verein eines Regionalmanagements. Das Regionalmanagement übernimmt vorrangig themenbezogene und operative Aufgaben.

Für die Arbeit des Regionalmanagements sind im Rahmen des Prozesses der ländlichen Entwicklung erteilte bzw. ergangene Auflagen, Genehmigungen, Bescheide bzw. Erlasse des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR) und des Landratsamtes Bautzen (LRA) bindend. In diesem Zusammenhang ist insbesondere der Genehmigungsbescheid vom 01.03.2023 des SMR zu beachten.

### 2 Beschreibung der zu erbringenden Leistungen

Für die ausgeschriebenen Leistungen des Regionalmanagements soll leistungsfähiges und fachlich geeignetes Personal (zwei Vollzeitäquivalente) gefunden werden, das über sehr gute Kenntnisse in der Entwicklung von ländlichen Räumen und insbesondere regionale Kenntnisse in der Westlausitz verfügt.

Im Rahmen der Leistungen des Regionalmanagements ist eine Vielzahl an Vorortterminen wahrzunehmen, z. T. sind kurzfristige Abstimmungen erforderlich. Insoweit ist eine unverzügliche Verfügbarkeit vor Ort zu gewährleisten.

Im Angebot müssen alle mit der Durchführung des Regionalmanagements entstehenden Kosten wie z.B. Büromiete, technische Ausstattung, Verfügbarkeit PKW, Lizenzgebühren für Computerprogramme, Gehälter, Reisekosten etc. enthalten sein. Diese Kosten sind in dem angebotenen Stundensatz für das Projektmanagement zu integrieren.

Gemäß Festlegungen in der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für den Förderzeitraum 2023 – 2027 sind u.a. folgende Leistungen für die Durchführung des Regionalmanagements vorgegeben:

#### Abwicklung LEADER-Förderung

- Beratung und Unterstützung von Fördermittelantragstellern
- Erfassung, Abstimmung und Vernetzung von Einzelmaßnahmen
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Entscheidungsgremiums (EG) inkl. Vorprüfung von eingereichten Projekten, Anwendung der Projektauswahlkriterien, Dokumentation der Entscheidungen des EG
- Verwaltung des LEADER-Budgets
- Organisation weiterer Budgets, die über die LEADER-Struktur verwaltet bzw. für die Region hinsichtlich Fördermittelberatung und Bewertung der Projekte betreut werden (z.B. Regionalbudget, Vitale Dörfer und Ortszentren sowie ggf. weitere)
- prozessbezogene Abstimmung mit betroffenen Fachbehörden

#### Organisation der LAG

- Geschäftsführung des Vereins inkl.
  - o aller sich aus Gesetzmäßigkeiten ergebenden Leistungen wie Buchhaltung, Steuerangelegenheiten, Zahlungsverkehr inkl. Rechnungsprüfungen
  - o Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln inkl. Auszahlungsanträgen, Verwendungsnachweisen etc. für Projekte der LAG
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Organe und Gremien der LAG (Vorstand, Mitgliederversammlung, AGs)

- Teilnahme an Qualifizierungs- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Koordinierung der Organisations- und Kommunikationsstruktur der regionalen Akteure (u.a. Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung von Veranstaltungen und Sitzungen)

#### Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema LEADER (u.a. Erstellung von Printmedien, Pressemitteilungen, Pflege und Aktualisierung der Homepage, Organisation von Veranstaltungen) und allgemeine touristische Vermarktung der Region sowie
- Teilnahme an Präsentationen und Messen zur Vermarktung der Region
- Sensibilisierung der Bevölkerung
- Unterstützung zur Stärkung der regionalen Identität (Innenmarketing)
- Unterstützung bei Entwicklung und Kommunikation eines regionalen Images (Außenmarketing)

#### Projektentwicklung und Netzwerkarbeit

- Betreuung, Initiierung und Umsetzung von Projekten, die der ländlichen Entwicklung dienen (gemeinsam umzusetzende Projekte der Region) sowie strategische touristische Entwicklung der Region
- Aufbau, Organisation und Moderation von bzw. Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen und regionalen Netzwerken
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen Regionalmanagements bzw. LEADER-Regionen sowie sonstigen relevanten Akteuren
- regelmäßige Teilnahme an bundes- und landesweiten sowie regionalen LEADER- und Regionalmanagertreffen
- Zusammenarbeit mit relevanten regionalen Akteuren im Sinne der LES
- Unterstützung beim Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten und Kooperationsprojekten

#### Prozessevaluation

- Selbsteinschätzung des regionalen Entwicklungsprozesses
- Fortschreibung der LES
- Berichterstattung an die regionalen Akteure und zuständigen kommunalpolitischen Gremien
- Steuerung und Überwachung der Umsetzung der LES (jährliches Monitoring, Evaluierung)

Der Bieter hat dafür Sorge zu tragen, dass alle geltenden Rahmenbedingungen und Verpflichtungen – insbesondere Dokumentationspflichten – eingehalten werden, dass Zuarbeiten fristgerecht erfolgen, Vorgänge so transparent wie nur möglich ablaufen und Termine und Fristen eingehalten werden. Er ist darüber hinaus verpflichtet, alle Vorgänge und Entscheidungen mit der LAG abzustimmen und alle erforderlichen Informationen und neue Kenntnisstände zeitnah an den Auftraggeber zu übergeben.

Die Leistungen des Regionalmanagements sind in Hinsicht auf den zeitlichen Umfang auf zwei Vollzeitstellen ausgelegt. Eine Unterschreitung dieses zeitlichen Umfangs ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss vom Verfahren.

Die Projekt- und Verkehrssprache ist deutsch. Insbesondere das verbindliche Angebot mit allen dazugehörigen Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Die gesamte Auftragsrealisierung (u.a. Schriftverkehr, Besprechungen, Schulungen etc.) muss in deutscher Sprache erfolgen.

### 3 Angebot

Durch den Bewerber sind folgende Unterlagen im Rahmen des Angebotes einzureichen (fehlende Unterlagen führen zum Ausschluss):

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme bei Sach- und Vermögensschäden von mindestens 1.000.000,00 €
- rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung nach §§ 123 und 124 GWB sowie nach § 19 Mindestlohngesetz, dass keine Ausschlussgründe vorliegen
- Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Mitgliedsstaats, in dem der Bewerber ansässig ist (Kopie max. 1 Jahr alt). Sofern das Unternehmen nicht im Handelsregister eingetragen ist und keine handelsrechtliche Eintragungspflicht besteht, ist die Kopie der Gewerbeanmeldung bzw. -ummeldung einzureichen.

- Angaben zum Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren über vergleichbare Leistungen, die Gegenstand dieser Ausschreibung sind, etwa eines Regionalmanagements oder Projektsteuerung in der Regionalentwicklung
- Angabe von mindestens drei Referenzen (je max. 1 A4-Seite) der letzten drei Jahre mit Angabe der Leistungen, der Leistungszeit, des Auftragsvolumens und des Auftraggebers (inkl. Ansprechpartner) im Bereich Regional- und Stadtentwicklung
- Darstellung der technischen Ausrüstung inkl. Angaben zu Software
- Umsetzungskonzept mit folgenden Inhalten:
  - einer kurzen Darstellung der geplanten Herangehensweise/Methodik für die Umsetzung der zu vergebenden Leistungen
  - die Vorstellung des für die Leistung vorgesehen Personals inkl. Vertretungen sowie
  - einer Erläuterung der regionalen Kenntnisse und der Sicherstellung der Verfügbarkeit vor Ort in der Region
- Honorarangebot (siehe Leistungsbeschreibung Punkt 4)

Gemäß aktueller LES der Westlausitz werden folgende Eckpunkte für die Qualifikation der Mitarbeiter des Regionalmanagements der Westlausitz als notwendig angesehen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium vorzugsweise in den Bereichen Regional- und Stadtentwicklung, Geographie, Tourismus, Betriebswirtschaft oder vergleichbare Studienrichtungen
- Berufserfahrung von mindestens drei Jahren in der ländlichen Entwicklung/Regionalentwicklung
- projektbezogene Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich Moderation und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kenntnisse beim Einsatz von Fördermitteln
- selbstständige Arbeitsweise, sehr gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie sichere Anwendung der Standardsoftware (MS Office)

#### **4 Preisbildung**

Das anzugebende Honorar soll den gesamten Zeitraum bis zum Ende des Förderzeitraumes 31.12.2027 sowie die optionale Verlängerung bis 31.12.2029 berücksichtigen. Die Kosten sind jeweils monatlich und jährlich anzugeben. Es ist aufzuführen, in welchen zeitlichen Intervallen das Honorar abgerechnet werden soll. Eine Anpassung des Honorars an relevante Änderungen der Lebenshaltungskosten ist möglich.

Bei dem Honorarangebot ist weiterhin zu berücksichtigen, dass über die gesamte Laufzeit und auch über den optional zu vergebenden weiteren Zeitraum bis zum 31.12.2029, mindestens zwei Vollzeitstellen (VZÄ) einzurichten und vorzuhalten sind.

Es wird vorausgesetzt, dass die Honorarabrechnungen den Förderrichtlinien entsprechen werden.

#### **5 Angaben zu Varianten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Angebote sind bis zum 16.05.2024, 10:00 digital über die Vergabepattform eVergabe ([www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de)) einzureichen.

Rückfragen zur Ausschreibung sind bis spätestens 10.05.2024 über die Vergabepattform an die Vergabestelle zu richten.